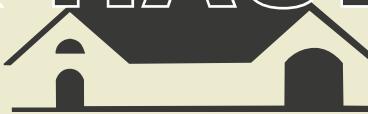


DER HAUBARG

Juni 2025

39. Jahrgang · Nr. 152



Nachrichten aus Kirche und Gemeinden in Norderfriedrichskoog, Simonsberg, Uelvesbüll, Witzwort



IN DIESER AUSGABE

**Kirchengemeinde Witzwort-Uelvesbüll
Gemeinwohl-Ökonomie-zertifiziert**

Inhalt

Een Wort vörweg	4
ANgeDACHT	5
Schietsammeln in Witzwort	6
Kinderfasching im Witzworter Dörpshuus	7
Programm Witzworter Dorffest	9
Dorfflohmarkt in Witzwort	10
Schenken und beschenkt werden: Patenschaftsprojekt des Diakonischen Werks Husum	11
Titelthema: Kirchengemeinde Witzwort-Uelvesbüll ist jetzt Gemeinwohl-Ökonomie-bilanziert	12
Einladung zum Fahrradgottesdienst	14
Einladung zu Kaffee, Kunst, Kultur im Witzworter Pastorat	15
In eigener Sache: zum Abschied von Pastorin Inke Thomsen-Krüger	16
Das Kirchenbuchamt in Garding hilft bei der Ahnenforschung	18
Moin aus dem Familienzentrum in Tönning	20
Gottesdienste in Simonsberg, Witzwort, Uelvesbüll, Oldenswort, Tönning	22
Kirchliche Amtshandlungen in der Kirchengemeinde Simonsberg	24
Kirchliche Amtshandlungen in der Kirchengemeinde Witzwort-Uelvesbüll	25
Witzwort vertellt Nr. 97: Des Flaschenleerer's leere Flaschen	26
SoVD: Jahreshauptversammlung und Planung 2025	28
Einladung zum Schulfest	29
Junge Witzworterin gewinnt Malwettbewerb für Ringelganstage-Plakat 2026	30
50 Jahre Fruunsboßelvereen Uelvesbüll-Norderfriedrichskoog	32
Einladung zum Wikingersommer der Rattenbäcker	35
Theoderlüüd Witzwort: Im Herbst '24 ausgesucht, im April '25 frisch auf der Bühne	36
Veranstaltungskalender Juni bis August 2025	37
Termine für Seniorinnen und Senioren Juni bis August 2025	38
Vereine und Verbände	39
Wichtige Adressen und Telefonnummern	40

Impressum

„DER HAUBARG“ erscheint vierteljährlich als Informationsblatt der Gemeinden Norderfriedrichskoog, Simonsberg, Uelvesbüll und Witzwort, der Vereine sowie der Kirchengemeinden Simonsberg und Witzwort-Uelvesbüll.

Adresse

Kirchenbüro, Glockensteg 1, 25889 Witzwort

Kontakt zur Redaktion

Redaktion – der-haubarg@t-online.de

Inke Thomsen-Krüger – witzwort@kirche-nf.de

Gerlinde Thoms-Radtke – gerlinde.thoms@gmx.de

Frank Marzusch – frank.marzusch@t-online.de

Andreas Schaperdoth – andreas.schaperdoth@gmx.de

Layout und Gestaltung

Andreas Schaperdoth – andreas.schaperdoth@gmx.de

Hinweis der Redaktion

Artikel, die mit Namen gezeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **15. August 2025**

Spendenkonto

Kirchengemeinde Witzwort-Uelvesbüll

VR Bank Westküste • IBAN: DE54217625500003024806 • BIC: GENODEF1HUM



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Een Wort vörweg...



“

Liebe Leserin, lieber Leser,
der Sommer steht vor der Tür und damit die Zeit der Outdoor-Veranstaltungen und Ausflüge. Kinderfest und Dorffest, Ringreiter- und Boßelwettkämpfe – es gibt Möglichkeiten zu schauen, miteinander ins Gespräch zu kommen und gemeinschaftlich Kaffee und Kuchen oder eine deftige Bratwurst zu genießen.

In diesem Sommer stehen auch Veränderungen bevor, Abschied und

Neuanfang. Die Pastorin geht, die Schulleiterin kommt, Türen werden geschlossen, andere öffnen sich. Beides bietet immer wieder Möglichkeiten, sich neu zu orientieren. Dafür gibt es Ideen, auch davon ist in dieser Ausgabe des Haubargs zu lesen: Die Kirchengemeinde St. Nikolai Witzwort-Uelvesbüll hat sich GWÖ-zertifizieren lassen. Die Grundidee, dass alle Menschen Zugang zu einem guten Leben haben können, wenn wir alle unser Verhalten und Wirtschaften danach ausrichten, soll auch hier gelebt werden. Ganz im Sinn des Gebots der Nächstenliebe.

Diese und viele weitere interessante Informationen finden Sie im Hau**barg**, den Andreas Schaperdorff wieder ansprechend und einladend gestaltet hat. Viel Spaß beim Stöbern!

Einen schönen Sommer mit ausgewogenen Regen- und Sonnentagen wünscht Ihnen/Euch im Namen des Redaktionsteams

Ihre Inke Thomsen-Krüger

“

ANgeDACHT

von INKE THOMSEN-KRÜGER

Zu Pfingsten feiert die Kirche ihren Geburtstag. In Jerusalem fing damals alles an, als im Sprachengewirr der Stadt plötzlich ein feuriger Geist durch die Straßen wehte und die Menschen einander überraschenderweise verstehen konnten – trotz ihrer unterschiedlichen Herkunft und Sprachen.

Man fand sich zusammen, organisierte sich, legte Aufgaben fest, schon damals. Und es scheint, als hätte die Kirche damit nie aufgehört. Tatsächlich hat sie sich immer wieder den gesellschaftlichen und politischen Veränderungen anpassen müssen, um anschlussfähig zu sein. Keine leichte Aufgabe, wenn man die eigenen Wurzeln dabei nicht verleugnen will und an Traditionen festhält, die sozusagen die christliche DNA ausmachen. Dazu gehört der Gottesdienst mit seinen biblischen Lesungen. Wie zentral diese für unser Verständnis und unseren Zusammenhalt sind, hat jüngst der Kirchentag bewiesen, als insbesondere die Bibelarbeiten am frühen Morgen extremen Zulauf hatten.

Auch Gemeinschaft an sich hat einen großen Stellenwert. Kirche ist nur dann Kirche, wenn sie im Miteinander erlebt wird. Das Gebet im stillen Käm-

merlein hat natürlich auch eine wichtige Bedeutung, aber grundsätzlich versteht sich die Kirche trotz und mit allen Unterschieden als eine Einheit, in der Menschen füreinander einstehen und miteinander Gott loben.

Zurzeit erlebt die Kirche – parallel zu den gesellschaftlichen Veränderungen – eine neue Strukturveränderung. Diesmal ist der Schlüsselbegriff Fachkräftemangel. Ob PastorInnen, DiakonInnen, KirchenmusikerInnen – es fehlt der Nachwuchs. Die Aufgaben aber bleiben. Wie also können wir uns zukünftig aufstellen, damit zumindest die wirklich wichtigen Dienste wie die Begleitung von Menschen in Übergangssituationen geleistet werden können? Ein „Früher war alles besser“ hilft da wenig. Eher ist es angebracht, sich auf die Wurzeln und Tugenden zu besinnen. Kirche hat im Lauf der Jahrhunderte viele Aufgaben professionalisiert, im Ursprung jedoch haben alle Gläubigen gemeinschaftlich der Kirche ein Gesicht gegeben. Die Kirche sind nicht die Hauptamtlichen, die Kirche sind wir alle, die zu ihr gehören. Und insofern tragen wir alle Verantwortung für die Gestaltung der Kirche, einer Gemeinde, eines Kirchraums. Zu Pfingsten werden wir daran erinnert. ■

Schietsammeln 2025 in Witzwort

von SABINE BREHMEIER

Am Samstag, 5. April fand in Witzwort das alljährliche „Schietsammeln“ statt – also der Frühjahrsputz. Eine Gemeinschaftsaktion unter freiem Himmel, die der Ortskulturring (OKR) organisiert. Das Wetter spielte mit, sodass Groß und Klein durchs Dorf zogen und das aufsammelten, was irgendwer irgendwo „liegengelassen“ hat.

Der OKR hatte Warnwesten besorgt, so waren die fleißigen „Sammler“ bereits von Weitem zu sehen. Die vom OKR zur Verfügung gestellten Greifer wurden gern genutzt, um den Müll leichter aufzusammeln. Im Rahmen der Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“ stiftete die SH Netz GmbH der Gemeinde Witzwort insgesamt 36 Paar Arbeitshandschuhe, die die Helfer gerne trugen.

Dank der Unterstützung durch die Feuerwehr konnten auch die

Witzworter Randbereiche erreicht und „geputzt“ werden. Beim Sammeln ist dann wieder einiges zusammengekommen...

Anschließend konnten sich alle bei Getränken, Erbsensuppe und Wurst stärken.

Wir vom Ortskulturring Witzwort-Uelvesbüll bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfern für ihr Engagement, besonders bei den Kindern und Jugendlichen, die mit viel Eifer dabei waren. Unter allen Kindern und Jugendlichen wurden wieder Kino-Gutscheine verlost.

Auch bedanken wir uns beim TSV Witzwort, dass wir uns nach der „Sammel-Aktion“ im Vereinsheim treffen konnten, ein besonderer Dank an Lena Thomsen für die tatkräftige Unterstützung bei der Vor- und Nachbereitung.



Darüber hinaus bedanken wir uns bei der Gemeinde Witzwort für die Spende von Getränken & Essen sowie bei unseren Gemeindearbeitern, die zunächst mitgesammelt und anschließend für die ordentliche Müllbeseitigung gesorgt haben. ■

Kinderfasching im Witzworter Dörpshuus

von SABINE BREHMEIER

Am 1. März hieß es wieder „Heilau – wir feiern Fasching“. Große und kleine Faschings-Liebhaberinnen und -liebhaber kamen ins Witzworter Dörpshuus.

Während sich die Eltern bei Kaffee und Kuchen entspannen konnten, standen für die Kinder Tanz, Spiel und Spaß auf dem Programm. Tanzen zu zweit, allein oder in der Gruppe – es gab viel Abwechs-

lung. Der Gruppentanz Macarena war sehr beliebt, aber auch beim Limbo-Tanz war viel Bewegung auf der Tanzfläche. Neben dem traditionellen Faschings-Zeitungstanz oder Faschings-Luftballontanz war ein weiterer Höhepunkt sicherlich der Moment, als jede Menge Luftballons von der Decke fielen.

Anstatt „Kostümprämierung“ gab es in diesem Jahr für jedes Kind ein



kleines Geschenk beim Abschied. Alle Kinder waren toll verkleidet und wir wollten in diesem Jahr alle Kinder „prämieren“.

Der OKR bedankt sich bei allen, die Kuchen gespendet haben. Auch bedankt er sich bei Ariane Hennings für die Getränke-Bar, bei Anja Jessen für die Unterstützung u. a. bei der Popcorn-Maschine und bei der Grundschule Witzwort für die Musikanlage. ■

Erwähnt sei, dass der Fasching alljährlich durch Ehrenamtliche organisiert wird. Wer sich für die nächste Veranstaltung kreativ einbringen möchte, den laden wir schon heute ein, bei der nächsten Faschingsplanung mit dabei zu sein. Meldet euch dazu einfach beim Vorstand des OKR, also bei Kim-Selina Bierdümpling, Kiriaki (Kulla) Meier, Gerlinde Thoms-Radtke oder Sabine Brehmeier. ■

Gemeinde Witzwort

Dorffest Witzwort 2025

14. und 15. Juni

**Wir in Witzwort:
gemeinsam - miteinander - füreinander**

Samstag, 14. Juni

09.45	Kinderfest
14.00	Festumzug durch das Dorf, Start/Ziel: Festwiese
15.15	Begrüßung auf der Festwiese
ab 15.30	Aktivitäten auf der Festwiese & im Festzelt

- Witzworter Vereine und Institutionen präsentieren sich und laden ein zum Informieren & Ausprobieren
- Es spielen die Jagdhornbläser.
- Losverkauf
- Nationalpark Infomobil
- Kaffee und Kuchen, Eisverkauf, Imbiss mit Fisch & Wurst
- ab 18.00 Tombola (Herausgabe der Gewinne bis 19.30 Uhr)
- 20.00 Linedance-Gruppe „Watt'n Dancer“
- 21.00 Disco mit DJ Hermann Clasen

Eintritt Abendveranstaltung: 5 €

Sonntag, 15. Juni

10.30 Gottesdienst im Festzelt
anschließend spielt die Feuerwehrkapelle Ostenfeld
Mittags Erbsensuppe aus der „Gulaschkanone“

Wir bedanken uns bei unseren Haupt sponsoren ...

Müller
BORKA

NORDSEE MILCH

Räucherscheune
St. Peter-Ording

Freiwillige
Feuerwehr
Witzwort
Förderverein
FFW Witzwort

Die Leckorter
Leckerei - Thermoplastic | Leckereigroßhandlung
Borken, NL | 28880 Witzwort
Tel.: 0157 - 33857100
An Spender für Wasserschaden in Nordfriesland & Oldenburger Land

Roler Haubarg

... und bei allen weiteren Unternehmen und Personen, die uns unterstützen!

Es laden herzlich ein: die Witzworter Institutionen und Vereine sowie der Ortskulturring (OKR).
Kontakt: Bgm. Johann Sievers (04864-100149), OKR: Sabine Brehmeier (04864-2718871)

Dorfflohmarkt in Witzwort

von MARTINA WILLERS und CHRISTINA WULF



Nach einigen Jahren Pause fand am Sonntag, dem 27. April wieder ein privater Dorfflohmarkt in Witzwort statt. Bei herrlichem Sonnenschein luden über 40 Witzworter Haushalte in 17 Straßen zum Stöbern ein.

Das bunte Treiben ging zeitig los. Überall auf den Auffahrten, in den Carports oder Garagen wurden Tische aufgestellt, Luftballons zur Erkennung befestigt und alles

aufgebaut, was die Dachböden hergaben. Durch die morgendlichen Sonnenstrahlen hat sich noch der eine oder die andere spontan dazu entschlossen, auf seinem Grundstück einen Stand aufzubauen.

Alle haben sich gefreut, dass so viele Leute im Dorf unterwegs waren, um zu stöbern und Schnäppchen zu machen. Und alle sind sich einig: Der Dorfflohmarkt 2025 in Witzwort war ein voller Erfolg! ■

Schenken und beschenkt werden

von CHRISTOF PANKRATZ-FALK

Seit 2017 vermitteln und begleiten wir als Diakonisches Werk Patenschaften für Kinder, deren Eltern psychisch belastet sind. Dabei sind viele schöne und hilfreiche Begegnungen entstanden. Jetzt suchen wir weitere Paten und Patinnen und hoffen, dass wir neue hilfreiche Geschichten erleben dürfen.



Ansprechpartner für das Patenschaftsprojekt:
Christof Pankratz-Falk

und gestalten und erleben unbeschwerliche Stunden, in denen das Kind im Mittelpunkt steht. Damit helfen sie, den Erfahrungsschatz und die Zukunftschancen des Kindes zu erweitern.

Die Ehrenamtlichen werden auf diese Aufgabe vorbereitet und fortlaufend unterstützt. Eine pädagogische Ausbildung ist nicht nötig, denn Zeit schenken kann jeder.

Wenn Sie sich für diese besondere Patenschaft interessieren, freuen wir uns auf Ihren Anruf. ■

Für Eltern, die an einer psychischen Erkrankung leiden, ist es besonders schwierig, gut für ihre Familie zu sorgen. Im Alltag und noch mehr in Krisenzeiten fällt es schwer, so aufmerksam und zuverlässig zu sein, wie die Kinder es brauchen.

Die ehrenamtlichen Paten haben regelmäßig (ca. einmal wöchentlich) Zeit für das Kind. Sie schenken ihnen ihre Aufmerksamkeit

Diakonisches Werk,
Christof Pankratz-Falk, 04841 691440
oder 0160 3395896



Kirchengemeinde Witzwort-Uelvesbüll Gemeinwohl-Ökonomie-bilanziert

von INKE THOMSEN-KRÜGER

In einem Festakt auf dem Campus des Christian-Jensen-Kollegs in Breklum überreichte Bischöfin Nora Steen in Anwesenheit einiger Kirchengemeinderäte und Witzworter Bürger am 14. Mai das Testat, dass sich die Kirchengemeinde St. Nikolai der Bewegung der Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) angeschlossen hat und gemäß ihrer Matrix bilanziert wurde.

Damit fand ein einjähriger Prozess seinen Abschluss, in dem eine Arbeitsgruppe die Kirchengemeinde einer genauen Bestandsaufnahme unterzogen hat und Verbesserungspotenzial sowie Ziele für die Zukunft formuliert hat. Zu diesem Prozess gehört beispielsweise, dass der Kirchengemeinderat sich der Gebäudestruktur angenommen hat. Wie schon berichtet, ist geplant, sich vom Gemeindehaus und Pastorat zu trennen und die Kirche so umzubauen, dass dort für

alle kirchlichen Aufgaben und Veranstaltungen Platz ist. Aber auch die Gestaltung des Büros oder das Öffnen des Pastorats für andere Gruppen und Formate wie „Kaffee, Kunst und Kultur“ gehören zu den Ergebnissen des Prozesses.

Die Bestandsaufnahme wurde in einem knapp 40 DIN-A4-Seiten langen Bericht festgehalten, der im Kirchenbüro ausliegt und von allen Kirchengemeindemitgliedern und Interessierten eingesehen werden kann. Gerne kann man ihn auch ausleihen und in Ruhe zu Hause durchlesen.

Die Bürgermeister von Witzwort, Uelvesbüll und Norderfriedrichskoog werden ihn gesondert zugeschickt bekommen. Möglicherweise springt der Funke über und auch die Kommunalgemeinden begeben sich auf den Weg der Gemeinwohl-Ökonomie. So wie es die Kommu-

Bischöfin Nora Steen (l.) überreicht den Kirchengemeinderäten Inke Thomsen-Krüger, Gerlinde Thoms-Radtke und Hans Wischmann (v. l. n. r.) das Testat über die GWÖ-Bilanzierung.



nalgemeinden Breklum, Bordelum und Klixbüll bereits vor einigen Jahren getan haben.

Zusammen mit den Kirchengemeinden Nieharde in Angeln, Husum und Oldenswort hat die Kirchengemeinde Witzwort-Uelvesbüll mit dem Bilanzierungsprojekt Neuland betreten. Zwar gab es bereits vereinzelt Bilanzierungen von Kirchengemeinden im hessischen Raum, aber deutschlandweit haben sich bislang noch nie vier Gemeinden in einer Gruppe dieser rigorosen Bestandsaufnahme in aller gegenseitigen Ehrlichkeit unterzogen. Auch das ist bemerkenswert, erzählt man einander in der Regel doch lieber von den Erfolgen als vom Versagen. Doch darum ging es in dem Prozess: ein ehrlicher, ungeschönter Blick auf die Details, denn nur

dann kann es auch Veränderung und Verbesserung geben.

Auch deshalb richtet sich das Interesse der Landessynode in besonderer Weise auf diese vier Gemeinden, wie der Vizepräsident der Landessynode, Pastor Friedemann Magaard, in seinem Grußwort betonte. Die Landessynode hat erkannt, dass die Gemeinwohl-Ökonomie sehr gut zu christlichen Wertvorstellungen passt. Weil sie mit ihrer Matrix eine Messbarkeit des kirchlichen Handelns bietet, ist man gespannt auf die Erfahrungswerte dieser Gemeinden.

Einig waren sich in einem Podiumsgespräch während des Festaktes alle darin, dass die GWÖ zwar ein gutes Instrument ist, dass die zu beantwortenden Berichtsfragen aber sprachlich zu sehr an Unter-



Den musikalischen Rahmen bildete die mittelholsteinische WELT Kapelle mit Musik aus dem Nahen und Mittleren Osten bis zum mittleren Holstein – und allem, was geographisch und stilistisch dazwischen liegt.

nehmen ausgerichtet und teilweise nicht passgenau für Kirchengemeinden sind.

Des Weiteren wurde der Umfang der Bilanzierung kritisch in den Blick genommen. Er ist für Ehrenamtliche nicht zu leisten, wenn es nicht Unterstützung von der

Verwaltung oder von Hauptamtlichen gibt. Die BeraterInnen Anke Butscher, Gerd Lauermann und Hans Pahl-Christiansen, die die vier Gemeinden auf ihrem Weg begleitet haben, werden diese Kritik mitnehmen und an einer besser passenden Matrix arbeiten, die dennoch nichts an den Werten

Kirchengemeinde Witzwort-Uelvesbüll

der GWÖ vermissen lässt. Und die lassen sich gut in einem kurzen Satz zusammenfassen: Durch die GWÖ soll allen Menschen und Geschöpfen ein gutes Leben ermöglicht werden. Deshalb ist Teilhabe, Transparenz, Mitbestimmung auf allen Ebenen Grundvoraussetzung. Die basisdemokratisch organisierte Kirche bringt diese Voraussetzungen mit, außerdem das Gebot der Nächstenliebe. „Wer also, wenn nicht wir“ sollten die GWÖ umsetzen? So lautet denn auch der Titel des Films, den der Regisseur Hanno Hart mit seinem Team über den Prozess gedreht hat. Er wird demnächst in Husum im Kino zu sehen sein. Während

des Festaktes wurde der Trailer gezeigt, die Preview fand schon Anfang Mai auf dem Kirchentag in Hannover statt.

Wie geht es weiter? Eine gemeindeübergreifende Arbeitsgruppe (Witzwort-Uelvesbüll und Oldenswort) wird sich regelmäßig treffen, sich die Zielvorstellungen vornehmen und versuchen, sie Schritt für Schritt umzusetzen. Wer Interesse hat, daran mitzuwirken, ist herzlich willkommen. Außerdem soll der Gedanke der GWÖ durch Veranstaltungen und Vorträge weiter in die Gemeinden hineingetragen werden. ■

Herzliche Einladung zum Fahrradgottesdienst am Pfingstmontag, 9. Juni ab 10.00 Uhr

Start mit Andacht in der Oldensworter Kirche
Fahrt nach Witzwort zur Kirche

anschl. gemeinsames Mittagessen im Pastorat in Witzwort

KAFFEE KUNST KULTUR

Immer am letzten Sonntag im Monat ab 14.00 Uhr im Pastorat in Witzwort, Glockensteg 1

29. Juni 2025
„Sommerreise“
„Watt'n Tune“ spielt europäische Folkmusik
dazu: Kunstwerke aus Eiderstedt

In eigener Sache

von INKE THOMSEN-KRÜGER

Eigentlich war für mich die Sache klar. Nach der verlorenen Wahl zur pröpstlichen Person im vergangenen Jahr wollte ich meine letzten Dienstjahre als Pastorin in den Gemeinden Oldenswort, Simonsberg und Witzwort-Uelvesbüll verbringen und meine Kraft und meine Ideen den Menschen hier zur Verfügung stellen. Ich war froh, dass wir die Unruhe in den ersten Monaten meines Dienstes überwunden hatten und wir uns nun auf die anstehenden Projekte konzentrieren konnten.

Nun kommt es anders. Die Kirchenleitung der Nordkirche hat mich auf die Stelle der Leitung des Hauptbereiches 5 (Generationen und Geschlechter) berufen. In diesem Hauptbereich wird die Arbeit des Frauenwerkes, der Jungen Nordkirche, der Männerarbeit, der Arbeit für queere und ältere Menschen zusammengefasst. Auch das Evangelische

Kurzzentrum „Gode Tied“ in Büsum gehört dazu, genau wie die Erwachsenenbildung mit ihrem Sitz in Rostock. Themen wie Geschlechtergerechtigkeit und Altersdiskriminierung werden hier bearbeitet, aber auch Kunst und Kultur spielen eine Rolle.

Es ist das breite Spektrum der Themen, die alle Facetten des Menschseins umfassen, das mich gereizt hat, die angebotene Stelle anzunehmen. 31 Jahre habe ich zu diesen Themen in den Gemeinden Erfahrungen gesammelt, die ich nun gerne in dieses Leitungsamt hineinragen möchte. Ich werde die Verantwortung für ca. 180 Mitarbeitende haben und eng mit den anderen sechs Hauptbereichsleitungen zusammenarbeiten. Mein Büro wird in Kiel sein, aber auch die anderen Standorte werde ich regelmäßig besuchen. Uelvesbüll wird weiterhin mein persönliches Zu-

In eigener Sache

hause sein, die Kirchengemeinden in Eiderstedt-Ost mein geistliches. Darüber bin ich sehr froh, denn der Vertrag wird in fünf Jahren enden und mein Ruhestand beginnen.

An dieser Stelle sage ich allen Dank, die mich in dieser kurzen Zeit unterstützt haben, allen voran den Kirchengemeinderäten. Wir haben einiges auf den Weg bringen können, sind aber noch nicht fertig geworden. Die Betreuung des Bauprojekts werde ich deshalb noch so lange fortführen, bis ein/e Nachfolger/in gefunden ist. Die Ausschreibung wird im Herbst erfolgen. Die Vakanzvertretung für die drei Gemeinden teilen sich die Pastorinnen Silke Raap aus Schobüll und Dr. Christiane Böhm aus Tönning.

Es würde mich sehr freuen, wenn ich mich noch persönlich von Ihnen/Euch verabschieden könnte. Gelegenheit wird dazu sein bei meinem Abschiedsgottesdienst am 27. Juli um 14.00 Uhr in Oldenswort. Dazu sind alle herzlich eingeladen!

Ich wünsche den Kirchengemeinden Witzwort-Uelvesbüll und Simonsberg in diesen Zeiten des Umbruchs Gottes Begleitung und Stärkung:

Gott gebe Euch seine Gnade.
Schutz und Schirm vor
allem Bösen,
Stärke und Hilfe zu allem Guten,
dass Ihr bewahrt werdet auf
allen Euren Wegen. ■

**Herzliche Einladung zum
Gottesdienst anlässlich der Verabschiedung
von Pastorin Inke Thomsen-Krüger**

**St. Pankratius-Kirche zu Oldenswort
Sonntag, 27. Juli 2025 um 14.00 Uhr
mit Pröpstin Inken Wöhlbrand**

anschl. Kaffee und Kuchen im und am Karkenhuus

Das Kirchenbuchamt in Garding

von MATTHIAS KNUTZEN

Wo lebten eigentlich meine Vorfahren? Wer waren sie? Und wer gehört alles zu meiner Familie? Spannende Fragen, die sich viele Menschen stellen.

Im Gardinger Kirchenbuchamt können Interessierte mehr über ihre Vorfahren erfahren.

Geburt, Taufe, Hochzeit, Tod – diese Momente sind nicht nur Meilensteine im Leben eines Menschen, auch für die Nachwelt können sie bedeutsam sein. Immer dann nämlich, wenn jemand zu einer Reise in die Vergangenheit aufbricht und diesen Zahlen ganze Geschichten entlockt.

Das Kirchenbuchamt im Norderweg 3 in Garding beherbergt diese Daten aus allen 18 Kirchengemeinden des ehemaligen Kirchenkreises Eiderstedt und macht sie auch der Öffentlichkeit zugänglich. Matthi-

as Knutzen widmet sich seit 2006 neben dem Rentnerleben der Ahnenforschung. Ihn trifft man hier an, wenn man sich für die Rekonstruktion seiner Familiengeschichte interessiert.

Auf rund zwölf Quadratmetern verwaltet der eingetragene Archivpfleger sämtliche Karteien mit den Daten der Bewohner aller Kirchengemeinden. „Wie ausführlich die Daten sind, hängt von der Akribie des jeweiligen Pastors ab, der die Eintragungen ins Kirchenbuch vornahm. Manch einer fügte noch persönliche Kommentare hinzu, manche hinterließen mehr Lücken als Informationen“, erzählt Matthias Knutzen.

Anfragen kommen aus der ganzen Welt – eine Folge der Auswanderung aus den Frieslanden. Interessantes, Kurioses kommt zutage. Beispielsweise wenn ein

Kennt sich aus mit Mikrofiches und hilft bei der Recherche nach Vorfahren: Matthias Knutzen beim Kirchenbuchamt in Garding



Amerikaner feststellt, dass er mit einem friesischen Seeräuber verwandt ist...

„Manchmal brütet man wochenlang, versucht, eine Person zu lokalisieren und stellt erst mit Verspätung fest, an welcher Stelle die Daten falsch oder lückenhaft waren“, lächelt der 68-Jährige, den dennoch nie der Mut verlässt. Und wenn es dann irgendwie weitergeht, ist die Freude umso größer.

Im Zuge der Gründung des Kirchenkreises Nordfriesland wurden sämtliche Dokumente des ehemaligen Kirchenkreises Eiderstedt nach Breklum verlagert. Eiderstedter Familienforscher

brauchen dennoch nicht weit zu reisen: Die Informationen sind im Kirchenbuchamt in Garding auf Mikrofiches hinterlegt, die auf zwei Lesegeräten betrachtet werden können. Wen die Handhabung der filigranen Scheiben abschreckt, wird Hilfe von Matthias Knutzen bekommen.

Wer jetzt neugierig geworden ist, kann gern einen Termin vereinbaren, telefonisch unter 04862-2017948 oder per E-Mail an archiv-eiderstedt@kirche-nf.de

Bei Facebook und YouTube: Unter dem Titel „Eiderstedt – früher und heute“ können Sie historische Bilder und Filme von Eiderstedt ansehen. ■

Moin aus dem Familienzentrum!

von DIANA HAUSCHILDT

Das Familienzentrum Tönning hat seinen Wirkungskreis erweitert und nun ein Büro im Pastorat in Oldenswort bezogen. In Tönning fehlten familienfreundliche Räumlichkeiten, um die Angebote umzusetzen, die sich viele Familien wünschen.

Im **Karkenhuus in Oldenswort** wird es daher künftig von **Dienstag bis Donnerstag** vielfältige Angebote für Familien mit Kindern im Alter von 0 bis 14 Jahren geben:

Dienstag, 9:30–11:00 Uhr

Familiencafé für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren

Donnerstag, 15:30–17:00 Uhr

Miniclub drinnen & draußen für Eltern mit Kindern von 1 bis 3 Jahren

In **Tönning** finden weiterhin folgende Angebote statt:

Mittwoch & Freitag

DELF-Kurs für Mütter mit Babys im ersten Lebensjahr

Außerdem sind für die kommen-

den Monate neue, spannende Projekte geplant:

- Naturpädagogisches Gartenprojekt durch die Jahreszeiten
- Ferienprogramm im Sommer 25
- Selbstfürsorgekurs für Mamas
- Puppenhaus-Werkstatt für Kinder, Eltern und Großeltern
- Offene Medienschprechstunde
- Elternabende zu aktuellen Familienthemen

Diana Hauschildt ist Ansprechpartnerin und Koordinatorin des Familienzentrums, Telefon dienstags bis donnerstags von 9 bis 17 Uhr, persönlich nach Terminvereinbarung. Telefon 0160-5012986, E-Mail diana.hauschildt@dw-husum.de

Das Familienzentrum Tönning | Oldenswort | Friedrichstadt ist Teil der Familienbildungsstätte Husum und ein Projekt des Diakonischen Werkes. Aktuelle Angebote online unter: www.fbs-husum.de ■

Moin liebe
Familien!

Familien
ZENTRUM
Tönning
Friedrichstadt | Oldenswort

Ich bin Diana Hauschildt und Koordinatorin des Familienzentrums. Gerne stehe ich Ihnen für Fragen und Wünsche rund um das Thema Familie beratend zur Seite.

BILDUNG

Gesprächsangebote zu unterschiedlichen Erziehungs- und Gesundheitsfragen
Angebote rund um die Schwangerschaft
Familienbildung in Kursangeboten
Gesundheits- und Bewegungsförderung für Kinder

BEGEGNUNG

Offene Treffs für Eltern
Freizeitangebote
Möglichkeiten der Mitwirkung & Gestaltung
Ehrenamtliches Engagement



Individuelle Termine
nach Vereinbarung
unter
0160 501 29 86

Familienzentrum
Osterender Chaussee 3
25870 Oldenswort

familienzentrum-toenning@dw-husum.de

Nutzen Sie das Familienzentrum kostenlos und vertraulich
für Ihren Weg. Persönlich, per Anruf oder E-Mail.

Ich freue mich auf Sie!
Diana Hauschildt

Juni, Juli, August 2025

Sonntag	PFINGSTMONTAG	Freitag
1. Juni	Montag	27. Juni
9.45 Uhr	9. Juni	18.00 Uhr
St. Pankratius Oldenswort	10.00 Uhr	St. Laurentius Tönning
Zentral-Gottesdienst für	St. Pankratius Oldenswort	ECH •)))) LOT-
Eiderstedt-Ost	Fahrrad-Gottesdienst	Gottesdienst
Pastorin Thomsen-Krüger	mit dem Rad von	
Die Gemeinden Witzwort-	Oldenswort nach	
Uelvesbüll, Simonsberg	Witzwort, Treffpunkt:	
sind zu diesem	Kirche Oldenswort;	
Gottesdienst eingeladen.	anschl. gemeinsames	
	Mittagessen im Pastorat	
	in Witzwort	
	Pastorin Thomsen-Krüger	
PFINGSTSONNTAG	Sonntag	Sonntag
Sonntag	15. Juni	29. Juni
8. Juni	10.30 Uhr	10.00 Uhr
9.45 Uhr	Witzwort	St. Pankratius Oldenswort
St. Nikolai Uelvesbüll	Gottesdienst anlässlich	Gottesdienst mit
Gottesdienst	des Dorffestes im Festzelt	Abendmahl
Pastorin Thomsen-Krüger	Pastor Goltz	Pastorin Thomsen-Krüger
11.15 Uhr	11.00 Uhr	11.00 Uhr
St. Salvator Simonsberg	St. Laurentius Tönning	St. Laurentius Tönning
Gottesdienst	Gottesdienst	Gottesdienst mit
Pastorin Thomsen-Krüger	Pastorin Dr. Böhm	Abendmahl und
18.00 Uhr	Sonntag	Gospelchor
St. Laurentius Tönning	22. Juni	Pastor Böhm
Gottesdienst mit	11.00 Uhr	
Evensong und Kantorei	St. Laurentius Tönning	
Pastorin Dr. Böhm	Gottesdienst	
	Pastor Böhm	

Sonntag	Sonntag	10.00 Uhr
13. Juli	27. Juli	Stadtpark Tönning
9.45 Uhr	14.00 Uhr	Gottesdienst zum Peermarkt
St. Marien Witzwort	St. Pankratius Oldenswort	Diakonin Irina Kostić
Gottesdienst mit	Gottesdienst zur	
Abendmahl	Verabschiedung von	
Pastorin Thomsen-Krüger	Pastorin Thomsen-Krüger	
11.00 Uhr	Pröpstin Wöhlbrand;	
Multimar Wattforum	anschl. Kaffeetafel im	
Tönning	Karkenhuus	Pastorin Raap
Familiengottesdienst mit	Sonntag	
Kinderchor	3. August	
Pastores Böhm	11.00 Uhr	
Samstag	St. Laurentius Tönning	
19. Juli	Gottesdienst	
18.00 Uhr	NN	
St. Laurentius Tönning	18.00 Uhr	
Konzert des Gospelchors	St. Pankratius Oldenswort	
Sonntag	Gottesdienst	
20. Juli	Pastorin Raap	
11.15 Uhr	Sonntag	
St. Salvator Simonsberg	10. August	
Gottesdienst mit	11.00 Uhr	
Abendmahl	St. Laurentius Tönning	
Pastorin Thomsen-Krüger	Gottesdienst	
18.00 Uhr	Pastor Goltz	
St. Laurentius Tönning	Sonntag	
Konzert des Gospelchors	17. August	
Freitag	9.45 Uhr	
25. Juli	St. Nikolai Uelvesbüll	
18.00 Uhr	Gottesdienst	
St. Laurentius Tönning	NN	
ECH •)))) LOT-		
Gottesdienst		

Kirchliche Amtshandlungen

BEERDIGUNGEN

Renate Knudsen, geb. Matthiesen, 77 Jahre
Kurt Peter Hermann Petersen, 86 Jahre
Hans Hermann Röbel, 78 Jahre
Erika Wagner, geb. Schlutt, 89 Jahre
Helene Lorenzen, geb. Papke, 88 Jahre

Kirchliche Amtshandlungen

BEERDIGUNGEN

Klaus Werner Teichner, 85 Jahre
Willi Günter Frenzel, 85 Jahre
Marga Dircks, geb. Otte, 90 Jahre

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Simonsberg

Glockensteg 1, 25889 Witzwort
04864-10141 witzwort@kirche-nf.de

Pastorin	Pastorin Inke Thomsen-Krüger	01575-2716129
Kirchenbüro	Gerlinde Thoms-Radtke	04864-10141 (Di. 8–12 Uhr)
Kirchengemeinderat	Anne Maren Knudsen (1. Vors.) 01577-9642393	Inke Thomsen-Krüger (2. Vors.) 01575-2716129
	Michaela Unger 0151-70570523	Ralf Carstensen 01575-5710183
	Bernd Hansen 0171-2729501	Karin Schmitz 0162-7941223
Küsterin	Michaela Unger	0151-70570523
Kirchenmusik	Adda Viecens	04841-1314

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Witzwort-Uelvesbüll

Glockensteg 1, 25889 Witzwort
04864-10141 witzwort@kirche-nf.de

Pastorin	Inke Thomsen-Krüger	01575-2716129
Kirchenbüro	Gerlinde Thoms-Radtke	04864-10141 (Di 8–12 Uhr)
Friedhof	Friedhofswerk Nordfriesland	04671-6029840
Kirchengemeinderat	Inke Thomsen-Krüger (1. Vors.) 01575-2716129	Ilona Thiesen 04864-449
	Franz-Georg Holbe 04864-772	Gerlinde Thoms-Radtke 0170-5264778
	Jana Röckendorf (2. Vors.) 04841-64131	Hans Wischmann 04864-100594
Küsterin	Elke Hellenthal-Lamp	0176-43854089
Kirchenmusik	Aljosa Kostić	0177-6543346
Posaunenchor	Michael Laprath	0163-7195490

Des Flaschenleererers leere Flaschen

von ANGELA JANSEN

Manchmal bietet auch die Gegenwart unterhaltsame, wenn auch nicht immer positive Geschichten: Entlang des Ingwershörner Deichs – zwischen Honnenshof und Abzweig Ohlfelder Weg – finde ich bei meinen Spaziergängen immer wieder leere Schnapsflaschen. Sie sind aus Glas oder aus Plastik und gehören eindeutig nicht dahin, sondern in den Müll. Mehrfach hat (vermutlich) der Pächter der Weigränder versucht, den Verursacher zu veranlassen, diese Glas- und Plastikflut in einen bereitgestellten Eimer zu entsorgen, leider ohne Erfolg. Im gemähten Gras will man die Scherben verständlicherweise nicht haben, weil sie eine Gefahr für die zu fütternden Tiere darstellen.

Nun habe ich mir den Spaß gemacht, die leeren Flaschen einzusammeln und Anzahl sowie Geschmacksrichtung zu notieren – und siehe da,

es handelt sich offensichtlich um eine regelmäßige „Entsorgung“, denn im Dezember 2024 und im April 2025 fand ich annähernd die gleiche Menge von jeweils 29 Flaschen. Der (vermutlich männliche) Flaschenleerer fährt also häufig hier entlang, wohl von der Tankstelle Platenhörn kommend, leert unterwegs die Flasche und wirft sie dann mit flottem Schwung aus dem Fahrerfenster auf den linken Wegrand. Es handelt sich vorwiegend um sogenannte Taschenflaschen mit 0,1 Liter Inhalt – wie man sie an jeder Tankstellen- und Supermarktkasse findet.

Eine lange Geschichte haben die ganz kleinen Schnapsflaschen mit 20 bis 50 Milliliter Inhalt: Herstellen konnte man sie ab Beginn des 20. Jahrhunderts, nachdem die maschinelle Flaschenproduktion erfunden war. Sie dienten zunächst Spirituosenverkäufern, die

Witzwort vertellt | Nr. 97

Flaschenstatistik

Feige



Pfefferminz



Pflaume



Sternanis



Wässerchen



Lakritze



eingesammelt
am 18. April 2025

damit ihren Kunden eine kleine Kostprobe anbieten konnten, ohne eine große Flasche öffnen zu müssen. In den 1930er Jahren, während der Alkoholprohibition in den USA, erlebten die Minis einen Aufschwung, weil sie nicht so streng kontrolliert und „als Warenproben“ nicht besteuert wurden.

Eine bessere Verwendung als unser Flaschenleerer und Umweltrowdy hat Olaf Schneider aus Osthessen: Er sammelte in 33

nem bis oben hin mit Schnapsflaschen gefüllten Rucksack zurück. „Da hatte ich erst Angst, ich kriege Probleme mit dem Zoll. Die Dame hat nur gelacht.“ ■

Quellen: Wikipedia,
<https://osthessen-news.de/n11531508/olaf-schneider-sammelt-in-33-jahren-rund-11400-miniatschnapsflaschen.html> (2016)

Jahren rund 11.400 verschiedene Miniaturflaschen. Seine Leidenschaft entstand übrigens bei einem Nordsee-Uraub, wo er Schnapsflaschen entdeckt hatte, die Leuchttürmen nachgebildet waren: „Die waren schön. Da hab ich mir gesagt ,Ach komm, nimmst du ein paar mit.“ Von einer Tagesfahrt nach Helgoland kam der Rentner mit ei-

Jahreshauptversammlung und Planung 2025

von SIEGRID VOSS

Am 26. Januar hatten wir eingeladen zum traditionellen Frühstück. 66 Personen waren in den Gasthof Erichsen in Horstedt gekommen.

Im März stand dann die Mitgliederversammlung an. Wir haben eigentlich immer alle 2 Jahre eine gemacht, aber jetzt haben sie die Satzung geändert. Deshalb findet nun jedes Jahr eine statt. 48 Personen hatten sich zu Kaffee und Kuchen sowie zu einem Vortrag der Polizei zu Schockanrufen und Enkeltrick im Dörphshuus eingefunden.

Die Fahrt nach Brunsbüttel und Glückstadt zum Matjesbüfett und Schleusenbesichtigung mussten wir absagen, weil kaum Zeit für die Anmeldungen war und der

The logo for the Sozialverband Witzwort (SOVD) consists of the letters "SOVD" in a bold, white, sans-serif font, centered on a solid red rectangular background.

Gastwirt vorab Geld sehen wollte, wenn wir zu spät stornieren! Also haben wir das gelassen.

Inzwischen haben wir zu einer Mehrtagesfahrt im September nach Rügen eingeladen und im Juni bieten wir eine Kaffeefahrt mit einem Raddampfer auf der Schlei an. Schließlich sei noch das Spargelessen im Mai im Marschenblick erwähnt.

Ihr seht, es läuft einiges beim SoVD! ■



Junge Witzworterin gewinnt Malwettbewerb für Ringelganstage-Plakat 2026

von BEA NIEMEYER-JENSEN

Seit 1998 veranstalten Nationalparkverwaltung, NABU, Schutzstation Wattenmeer u. a. im April und Mai auf Hallig Hooge die Ringelganstage. Dazu gehört neben zahlreichen vogelkundlichen Veranstaltungen auch ein Malwettbewerb, an dem Schülerinnen und Schüler aus Nordfriesland und Dithmarschen teilnehmen können.

Auch in diesem Jahr hatten sich viele Schulklassen beteiligt, insgesamt waren mehr als 500 Bilder aus über 20 Schulen eingesandt worden – keine leichte Aufgabe für die Jury. Die drei besten Bilder sollten bei der Eröffnungsveranstal-

tung prämiert werden. Die jungen Künstlerinnen und Künstler erhielten mit ihren Familien eine Einladung zum Ausflug nach Hooge.



Sie gewann den Malwettbewerb: Nele Bandke aus Witzwort.

lung Tochter Nele, die mit ihrer Klasse der Eider-Treene-Schule in Tönning am Wettbewerb teilgenommen hatte. Die Jury hatte Neles Bild ausgewählt, aber zu dem Zeitpunkt war noch offen, ob sie

Und so befand sich auch Familie Bandke aus Witzwort mit an Bord, als am 12. April um 9.30 Uhr die MS Seeadler in Schlüttiel ablegte. Die Jugendwarde der Witzworter Feuerwehr waren diesmal privat unterwegs. Sie dankten die Einla-



Staatssekretärin Katja Günther mit dem Träger der Goldenen Ringelgansfeder, Dr. Detlef Hansen (r.), den jungen Gewinnern des Malwettbewerbs – darunter Nele Bandke (M.) – und dem Leiter der Nationalparkverwaltung, Michael Kruse (links) am Eröffnungstag auf Hallig Hooge. Bild: Anneliese Smuda/LKN.SH

es damit auf den ersten, zweiten oder dritten Platz schaffen würde.

Die Spannung stieg, als nach der Eröffnungsrede des Bürgermeisters und Musik- und Tanzvorstellungen Nationalparkchef Michael Kruse zur Prämierung schritt. Wie üblich begann die Siegerehrung mit dem dritten Platz, es folgte der zweite und dann war klar, die Siegerin des diesjährigen Malwettbewerbs heißt Nele Bandke. Ihr Bild wird das Plakat der kommenden Ringelganstage im Jahr 2026 zieren! ■



27. Ringelganstage in der Biosphäre Halligen
18. April - 17. Mai 2026

Erleben Sie das Naturtheater des Vogelzuges im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer.
Weitere Informationen: [www.ringelganstage.de](http://ringelganstage.de) oder Telefon 04849 255
Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Ringelganstage

So wird das Plakat für die Ringelganstage 2026 auf Hallig Hooge werben.

Fruunsboßlerinnen feiern Jubiläum

50 Jahre Fruunsboßelvereen Uelvesbüll-Norderfriedrichskoog

von SILKE OTZEN

Schon seit Ende des 19. Jahrhunderts gibt es zahlreiche Männer-Boßelvereine im südlichen Nordfriesland, erst im Jahre 1975 starteten die Frauen richtig durch und gründeten nach und nach ihre Vereine. Eine der ersten war der Fruunsboßelvereen Uelvesbüll-Norderfriedrichskoog, und der nahm es nun zum Anlass, das 50-jährige Jubiläum mit den Mitgliedern und Abordnungen anderer Vereine der Gemeinden gebührend zu feiern.

Der Vorstand lud zum 5. April ins Gemeindezentrum nach Uelvesbüll und die 1. und 2. Vorsitzenden Henrike Steffens und Maike Gautsch freuten sich, unter den rund 70 Gästen auch ein paar Mitglieder, die seit dem ersten Jahr dabei sind, begrüßen zu können und später im Verlauf des Abends noch zu ehren. Doch zunächst nahmen die Fru-

unsboßlerinnen die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke der beiden Bürgermeister Holger Suckow und Jann Henning Dircks entgegen. Auch die Freiwillige Feuerwehr, die Landjugend Evershop, der Ringreiterverein, die Jäger vom Hegering, der Schafgräserverein, der Angelverein „Wehlenkieker“ und natürlich die Mannslüüd vom Boßelverein Uelvesbüll-Norderfriedrichskoog mit ihren Vorsitzenden Karsten Lamp gratulierten den Frauen ganz herzlich zum Jubiläum. Sie lobten den Zusammenhalt und betonten die Bedeutung des Vereins für die beiden Gemeinden.

Nach so vielen netten und launigen Worten wurden alle mit einem leckeren Essen von Inke Hars aus der Gaststätte Voskuhle belohnt. Ein Dank ging auch an die Mitglieder, die für ein umfangreiches Nachtisch-Büfett sorgten.



Nun galt es, die 50 Jahre einmal Revue passieren zu lassen. Henrike Steffens berichtete über die Gründung, an der Ehrenvorsitzende Susanne Dircks maßgeblich beteiligt war, über unzählige Erfolge auf Unterverbandsebene, bei Landesveranstaltungen und auch bei Europameisterschaften. Es waren in allen drei Disziplinen Standboßeln, Feldklootboßeln und Straßenboßeln immer Teilnehmerinnen aus den eigenen Reihen dabei.

Es wurden in den Jahren 455 Feldkämpfe am Deich durchgeführt, von denen 287 gewonnen wurden. Aber es wurde nicht nur geboßelt, über zahlreiche Aktivitäten wie Ausflüge und Lotto-Abende und die Jahreshauptversammlungen wurde erzählt. Aufgelockert wurde der Bericht von einer „Modenschau“, denn die Vorstandsmitglieder hatten die Jacken, Trikots und

Trainingsanzüge aus all den Jahren zusammengetragen und präsentierte sie nun bei flotter Musik, lustig kommentiert von den „Boßel-Muddies“ Heidi Petersen und Silke Otzen.

Doch wer kann über die Anfangszeit des Vereins besser berichten als die Gründerin und langjährige Vorsitzende (1975–2001) Susanne Dircks, auch Gründerin des Unterverbandes NF 1979 und des Landesverbandes VSHF 1997. Die 84-Jährige erntete viele Lacher über die Anekdoten, denn es wurde nach den Feldkämpfen auch ordentlich gefeiert, als es noch den Kirchspielkrug gab und die Abende auch mal privat bei Spiegelei-Essen endeten. Sie erwähnte ebenfalls die Unterstützung von den Boßelmännern.

Auch die nachfolgenden Vorsitzenden Bettina Dircks (2001–

Fruunsboßlerinnen feiern Jubiläum

2013) und Birgit Suckow (2014–2021) kamen zu Wort und erzählten Interessantes und Humorvolles aus der Zeit, als sie den Fruunsboßlvereen leiteten.

Höhepunkte waren stets das Austragen des Landschaftsboßeln (1976, 1992, 2005 und 2017) mit früher über 200 Teilnehmerinnen und gelungenen Festen. Unzählige Fotos wurden anschließend auf der Leinwand gezeigt, die auch noch viele Erinnerungen aufleben ließen und so feierte man noch einige Stunden dieses gelungene Fest.

Mittlerweile sind die Boßlerinnen wieder motiviert in die Saison gestartet und haben die ersten Feldkämpfe absolviert. Am 25. Mai trifft man sich mit allen Frauen aus NF zum Landschaftsboßeln in Tetenbüll. Auch die Vorbereitungen zur Ausrichtung



des Landespokalboßeln am 29. Juni in Uelvestüll laufen bereits. Ein Tag vorher, am 28. Juni, findet mit den „Mannslüüd“ das Vereins-Preisboßeln statt. Zu allen Wettkämpfen freuen sich die Boßlerinnen aus Uelvestüll und dem Norderfriedrichskoog über viele Schlachtenbummler und Zuschauer bei unserem geliebten Heimsport.
Lüch op! ■

A poster for the "Wikingersommer" festival at the Roter Haubarg. The title "WIKINGERSOMMER DAS FEST!" is written in large, stylized yellow letters. Above it, "DIE RATTENBÄCKER" is written in a smaller font. The poster features a illustration of a person in a black suit sitting on a rock next to a balance scale and a shield. Text on the poster includes: "BUNTER MITTELALTERMARKT MIT LIFE-MUSIK, WALKING ACTS, GESCHICKTERZÄHLER, WAFFENSCHAU, AXTWURF, SPEERWURF, ARMBRUSTSCHIEBEN, RATTENWERFEN, HÄNDLER UND LAGER, HANDWERKSVORFÜHRUNGEN, WORKSHOPS, KUNSTHANDWERKER, MITMACHAKTIONEN, SPEIS UND TRANK ...", "... UND JEDO MENG SPÄD FÜR GRÖB UND KLEIN!", "GROBÉ MITTSOMMER-FEIER AM SAMSTAGABEND!", "...ES WIRD EPISCH! EINTRITT FREI!", and the dates "21. - 22. JUNI 2025 ROTER HAUBARG, WITZWORT". The times "SAMSTAG: 11:00 – 21:00 SONNTAG: 11:00 – 18:00" are also mentioned.

Im Herbst '24 ausgesucht, im April '25 frisch auf der Bühne

von HANS WISCHMANN

Wir blicken zurück auf drei schöne, erfolgreiche Vorstellungen, in denen uns ungefähr 400 Zuschauer ganz großartig unterstützt haben. Auch für uns war es wieder ein großes Vergnügen. Dafür und für die großzügigen „Eintrittsspenden“ bedanken wir uns ganz herzlich bei unserem Publikum.

Auf diesem Weg auch noch einmal herzlichen Dank an Ariane Hennings, die uns bis zum letzten Vorhang stets tatkräftig unterstützt hat.

Drei junge Mitspielerinnen – Hanna-Katharina Radtke, Leonie Stark und Lisa Günther – haben unserer Theatergruppe als Neueinsteigerinnen in dieser Spielzeit ein ganz neues, frisches Gesicht und neue Impulse gegeben. Für die Zukunft der plattdeutschen Theatergruppe hier bei uns in Witzwort und Umgebung außerordentlich wichtig. Unser Dank an die drei: Ihr wart auf Anhieb eine absolute Bereicherung. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Spielzeit.

Ihr Verein plant eine Veranstaltung? – Machen Sie ein paar Fotos, schreiben ein paar Zeilen – wir nehmen Ihren Termin in den Veranstaltungskalender auf und veröffentlichen Ihren Bericht.

Ansprechpartner

Frank Marzusch: frank.marzusch@t-online.de

Pastorin Inke Thomsen-Krüger: inke.thomsen-krueger@kirche-nf.de

Gerlinde Thoms-Radtke: gerlindethoms@gmx.de

Einsendetermin für die nächste Ausgabe ist der 15. August 2025.

Veranstaltungskalender Juni bis August 2025

Juni 2025

Sonntag	1.6.	9.00	Kinder- und Jugendangeln Angelverein Wehlenkieker	Große Wehle Ue
Samstag	7.6.	9.00	Kinderringreiten Reiterverein Witzwort	Festwiese Wi
Samstag	14.6.	9.45	Kinderfest der Grundschule in Witzwort	Grundschule Wi
	14.6.	14.00	Dorffest in Witzwort Es laden ein: Witzworter Institutionen, Vereine & Ortskulturring	Festwiese Wi
Sonntag	15.6.	10.30	Dorffest in Witzwort Es laden ein: Witzworter Institutionen, Vereine & Ortskulturring	Festwiese Wi
Dienstag	16.6.	17.00	Archivgruppe	Pastorat Wi
Sonntag	29.6.	ab 14.00	Kaffee, Kunst, Kultur „Sommerreise“ – „Watt'n Tune“ spielt europäische Folkmusik, dazu Kunstwerke aus Eiderstedt	Pastorat Wi

Juli 2025

Samstag	5.7.	9.00	Dorfringreiten Reiterverein Witzwort	Festwiese Wi
	5.7.	19.00	Lagerfeuer Landjugend Evershop	Uelvesbüller Koog Ue
Dienstag	15.7.	17.00	Archivgruppe	Pastorat Wi
Samstag	19.7.	10.00	Landschaftsringsreiten Tönninger Ringreitergilde	Tönning

August 2025

Samstag	2.8.	9.00	Dorfringreiten Ringreiterverein Ue/NFK	Kirchspielplatz Ue
Sonntag	3.8.	13.00	Kinderringreiten Ringreiterverein Ue/NFK	Festwiese Ue
Samstag	9.8.		Amtsringreiten des „alten Amtes Friedrichstadt“, Reiterverein	Seeth
Samstag	23.8.	15.00	Wehlenfest & Räuchern Angelverein Wehlenkieker	Große Wehle Ue
Samstag	6.9.	11.00	Clubmeisterschaft TC Witzwort	Tennisplätze Wi

Termine für Seniorinnen und Senioren Juni bis August 2025

Simonsberg/Finkhaus

Jeweils am zweiten Mittwoch im Monat sind Seniorinnen und Senioren in das Gemeinschaftshaus der Freiwilligen Feuerwehr in Simonsberg eingeladen. Folgendes Programm hat sich das Team um Silke Brethauer überlegt:

Mittwoch	11.6.	11.30	Grillen	Feuerwehrgerätehaus Si
Mittwoch	9.7.	13.00	Ausflug nach Norstedt	
			Pause im August	

Am letzten Mittwoch im Monat wird zum Essen in Gemeinschaft eingeladen. Anmeldungen nimmt Silke Brethauer (Tel. 04841/3880) entgegen:

Mittwoch	25.6.	11.30	Essen in Gemeinschaft	Roter Haubarg
Mittwoch	30.7.	11.30	Essen in Gemeinschaft	Voßkuhle
Mittwoch	27.8.	11.30	Essen in Gemeinschaft	Roter Haubarg

Uelvesbüll

Die Seniorinnen und Senioren in Uelvesbüll dürfen sich auf folgendes Programm im Sommer freuen. Ansprechpartnerin ist Gesa Petersen, Telefon 04864-1483.

Freitag	6.6.	15.00	Kaffeebesuch	Smeerkrog
			Pause im Juli und August	

Witzwort

Immer am ersten Mittwoch im Monat trifft sich der Seniorenkreis im Pastorat in Witzwort. Das Team um Anette Alberts, Telefon 04864-10222, freut sich auf interessierte Gäste am 4. Juni. Folgendes ist geplant:

Mittwoch	4.6.	15.00	Seniorenkreis	Pastorat Wi
			Pause im Juli und August	

Vereine und Verbände

Verein	Ansprechpartner	Telefon
Angelverein Wehlenkieker e. V.	Timo Munz	04864-1009363
Archivgruppe Witzwort	Angela Jansen	0160-4981685
Frauenboßelverein Simonsberg	J. Clausen	0176-3863822
Frauenboßelverein Uelvesbüll/ Norderfriedrichskoog	Henrike Steffens	0162-4265532
Männerboßelverein Simonsberg	Lennard Feddersen	0173-3285495
Männerboßelverein Uelvesbüll/ Norderfriedrichskoog	Karsten Lamp	0172-6264 853
Männerboßelverein Witzwort	Fabian Sachau	0171-8903315
Förderverein Simonsberg	Maren Peters	04841-5123
Förderverein Grundschule Witzwort	Katja Christensen	04864-684
Förderverein KiTa Witzwort	Corinna Foit	foerdervereinkitasonnen-blume@gmx.de
Förderverein Feuerwehr Witzwort	Ulrich Schmidt	04864-1000905
Förderverein Feuerwehr Simonsberg	Uwe Beythien	0174-4691618
Förderverein Wildtierrettung	Hans-Henning Hennings	0171-7623831
Hegering Simonsberg	Bettina Schwarten	0177-3698905
Hegering Uelvesbüll	Harald Lamp	04864-1394
Hegering Witzwort	Uwe J. Lorenzen	0172-4234538
Heimatbund Landschaft Eiderstedt	Hans-Joachim Radtke	04864-413
Jugendfeuerwehr Roter Haubarg	Ronny Kaiser	0173-9123874
Landfrauen	Petra Saxen	04864-994
Landfrauen (Ortsbeauftragte)	Ingrid von Dahl	04864-1006076
Landjugend Evershop	Simon Mohr	01520-4110148
Ortskulturring Witzwort-Uelvesbüll	Sabine Brehmeier	04864-2718871
Reiterverein Finkhaus	Peter Petersen	0172-4502734
Reiterverein Simonsberg	Andrea Peters	04841-9387775
Reiterverein Uelvesbüll-Norderfriedrichskoog	Dirk Thomsen	01577-7873084
Reiterverein Witzwort	Stephan Lamp	0174-9952255
Schützenverein Finkhaus	Lutz Pfitzner	04841-9370237
Sozialverband Deutschland Ortsverband Witzwort	Siegrid Voß	04864-1332
Tennisclub Witzwort (TCW)	Frank Marzusch	04864-303
Theatergruppe Witzwort	Kirsten Schreiber	0170-9382700
Turn- und Sportverein (TSV) Witzwort	Petra Ehrlich	04864-9409930

Wichtige Adressen und Telefonnummern

POLIZEI • NOTRUF 110

Station Friedrichstadt, 04881-310
Station Husum, 04841-8300

FEUERWEHR & NOTARZT • NOTRUF 112

Rettungsdienst & Krankentransport NF,
04841-19222

ALLGEMEINÄRZTE

Markus Thoböll & Dr. Ralph Kramer
Dorfstraße 25, 25870 Oldenswort,
04864-387 oder 0171-8522725

ÄRZTLICHER NOTDIENST

Eiderstedt 01805-119292
Bundesweit 116 117

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

0481-85823998

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

04841-2777

APOTHEKEN-NOTDIENSTFINDER

0137-888 22833

GIFTINFORMATIONSZENTRUM NORD

0551-19240

BÜRGERMEISTER

Norderfriedrichskoog: Jann-Henning Dircks,
04864-317
Simonsberg: Angela Feddersen, 04841-82102
Uelvestbüll: Holger Suckow, 04864-561
Witzwort: Johann Sievers, 04864-100149

BÜRGERTELEFON WITZWORT

0151-53145620

DIAKONIESOZIALSTATION

Tel. 04862-1881177

DEUTSCHES ROTES KREUZ

Sanitätsbereitschaft: Tom Heider, 0174-5401472

TELEFONSEELSORGE

0800-1110111

HOSPIZDIENST EIDERSTEDT

Markt 4, 25836 Garding, 0170-4523333

KINDERGARTEN/KINDERTAGESSTÄTTE

Finkhaus: Nicolay Diedrichsen, 04841-3408
Witzwort: Ev. Kita-Sonnenblume, Melanie
Andres, 04864-1580

SCHULE

Witzwort: Lütt Dörp School
04864-684

KIRCHENBÜRO WITZWORT

Pastorin Inke Thomsen-Krüger
01575-2716129
Gerlinde Thoms-Radtke
Glockensteg 1, 25889 Witzwort,
04864-10141
witzwort@kirche-nf.de
Bürostunden Di. 8.00–12.00 Uhr

KIRCHENBÜRO SIMONSBERG

*Das Kirchenbüro in Simonsberg ist geschlossen
und nach Witzwort verlegt worden.*

Pastorin Inke Thomsen-Krüger
01575-2716129
Gerlinde Thoms-Radtke
Glockensteg 1, 25889 Witzwort,
04864-10141
witzwort@kirche-nf.de
Bürostunden Di. 8.00–12.00 Uhr

KIRCHENKREIS NORDFRIESLAND

Kirchenstraße 2, 25821 Breklum
04671-6029-0

FRIEDHOFSWERK REVIER EIDERSTEDT

Norderweg 3, 25836 Garding,
04671-6029840

FEUERWEHR

Simonsberg: Benjamin Knudsen, 01522-1877834
Uelvestbüll: Jan Petersen, 0151-70400221
Witzwort: Andreas Lesch, 0170-4038354

DÖRPSHUUS

Witzwort: Ariane Hennings, 0172-1572636

MARKTTREFF WITZWORT

Familie Müller, Dorfstraße 3, 04864-1000808

SOZIALAUSSCHÜSSE

Uelvestbüll: Holger Suckow, 04864-561
Witzwort: Ariane Hennings, 0172- 1572636

„ROTEN HAUBARG“ WITZWORT

Sand 5, 25889 Witzwort, 04846-845
gattorf@roterhaubarg.de

WEIBER RING, NF-SÜD

Ines Dircks, 04864-601301